

schülke -†

Infektionsprävention am Point of Care.

Maximale Sicherheit in der Patientenumgebung.



we protect lives
worldwide

Es liegt in Ihren Händen!

Hygienische Händedesinfektion – das **WANN** und das **WIE** sind wichtig.

WANN

Die 5 Momente der Händehygiene.

- 1 **VOR** Patientenkontakt
- 2 **VOR** aseptischen Tätigkeiten
- 3 **NACH** Kontakt mit potenziell infektiösen Materialien
- 4 **NACH** Patientenkontakt
- 5 **NACH** Kontakt mit der unmittelbaren Patientenumgebung

WIE

Die Schritte der hygienischen Händedesinfektion*:

Handfläche auf Handfläche, zusätzlich gegebenenfalls die Handgelenke.



Rechte Handfläche über linken Handrücken – und umgekehrt.

Außenseite der verschränkten Finger auf gegenüberliegende Handflächen.



Handfläche auf Handfläche mit verschränkten, gespreizten Fingern.

Kreisendes Reiben des rechten Daumens in der geschlossenen linken Handfläche – und umgekehrt.



Kreisendes Reiben mit geschlossenen Fingerkuppen der rechten Hand in der linken Handfläche – und umgekehrt.

- Bitte geben Sie mindestens 3 ml Händedesinfektionsmittel auf die trockenen Hände.
- Achten Sie beim Einreiben darauf, dass die Hände bis zu den Handgelenken über 30 Sekunden vollständig benetzt und feucht sind. Bei Bedarf erneut Händedesinfektionsmittel entnehmen.
- Besonders Fingerkuppen, Daumen und Nagelfalz beachten.

* Beispielhafte Darstellung gem. EN 1500. Händedesinfektion kann auch eigenverantwortlich erfolgen.

Alles in Reichweite am Point of Care.

Mehr Sicherheit durch **patientennahe** Verfügbarkeit von Desinfektionsmitteln.

WO

Must have:
desderman® oder desmanol® care
mikrozid® universal wipes



an der Wand
Softpack-Halterung

an der Wand
Wandhalterung

an der Wand
hyclick® Spender

für die Händedesinfektion
desderman®
desmanol® care

für die Schnelldesinfektion von Oberflächen
mikrozid® universal wipes
premium | premium maxi

am Patientenbett
Betthalterungen

am Stations- /
Verbandswagen
oder Patientenbett
Universal
Flaschenhalter

Immer und überall verfügbar.

Infektionsprävention am Point of Care.



Keine Hygiene ohne Compliance.

Die Einhaltung von Verhaltensregeln, Richtlinien und Gesetzen wird Compliance genannt.

Studien und Erhebungen in deutschen Krankenhäusern haben gezeigt, dass es bei der Compliance eine deutliche Notwendigkeit zur Verbesserung gibt. Die nach Anlässen gemessene Häufigkeit und Frequenz der Händedesinfektion, sowie der Verbrauch von Händedesinfektionsmitteln belegen eine Compliance-Rate von ca. 50 %. Somit wird nur in jedem zweiten Fall die Händedesinfektion richtig durchgeführt.

Studien zur Compliance bei der Durchführung der Händedesinfektion in Deutschland*

Art der Beobachtung	Compliance-Rate (%)		Autor
	Mittelwert	Variationsbreite	
Angekündigte Beobachtungen	55,2	25,7 – 83,7	Eckmanns, 2001
Unangekündigte Beobachtungen	52,2	keine Angabe	Wendt, 2004
An- und unangekündigte Beobachtungen	41,2	29,6 – 46,8	Eckmanns, 2006

* Quelle: Krankenhaushygiene + Infektionsverhütung, 30. Jahrgang, Juni 2008, Heft 3

Die Compliance des Personals bei der Händedesinfektion hat einen direkten Einfluss auf die Wahrscheinlichkeit der Übertragung von pathogenen Keimen.

Ein wichtiger Punkt: Der Point of Care.

Beim Point of Care handelt es sich laut WHO um den Ort, an dem die Komponenten Patient, Mitarbeiter und Behandlung zusammenkommen.

Die Compliance kann gefördert werden, indem Händedesinfektionsmittel direkt am Point of Care zur Verfügung stehen. Im Abstand von einer Armlänge sollte das Händedesinfektionsmittel erreichbar und einfach entnehmbar sein.

schülke unterstützt die Verbesserung der Verfügbarkeit durch ein umfassendes Sortiment von Applikationshilfen, welche

sich platzsparend innerhalb der Patientenumgebung anbringen lassen.

Damit wird dem medizinischen Personal, aber auch dem Patienten, stets eine ortsnahe Desinfektion ermöglicht. Alle Applikationshilfen werden nach den aktuellen Anforderungen an Umweltschutz und Arbeitsschutz hergestellt.

Flächendeckende Hygiene.

Ein hohes Risiko der Infektionsübertragung besteht besonders bei patientennahen Flächen, die häufig mit Händen bzw. Haut in Kontakt kommen.

Insbesondere von patientennahen Flächen werden verschiedenste pathogene Keime übertragen. Pathogene Keime können Wochen oder auch Monate auf unbelebten Flächen überleben, sodass Kreuzkontaminationen ein ständiges Risiko darstellen, wie Studien belegen**.



Mit passenden Wandhalterungen von schülke lassen sich auch Flächendesinfektionstücher genau dort platzieren, wo sie gebraucht werden – z. B. am Point of Care.

** Quelle: A. Kramer, I. Schwebke, G. Kampf: How long do nosocomial pathogens persist on inanimate surfaces? A systematic review, BMC infect. Dis. 6 (2006) 130

Immer richtig platziert!

Übersicht zur richtigen Platzierung

Präparatespender Halterungen Zubehör Präparate								
Artikel	Artikel-Nr.	Stations-/ Pflegerwagen	Vor dem Patientenzimmer	In dem Patientenzimmer	Bett	Washbecken	Medizinisches Personal	
Präparatespender	hyclick® Präparate Spender Vario (500 ml /1.000 ml) 1.000 ml	60000045 60000036						
	KHK 500 ml	Kunststoffpumpe 669600 Edelstahlpumpe 669602 Counter 669605						
	KHL 1.000 ml	669700 669702 669705						
	KHN touchless 500 ml 1.000 ml	669610 669612 669615 669710 669712 669715						
Halterungen	Wandhalterung für Vierkantflasche 500 ml 1l	134411 134416						
	Universal-Flaschenhalter 500 ml 1l	70001419 70001420						
	Betthalter für Vierkantflasche 500 ml 1l	gerade Halterung 134412 134413 gebogene Halterung 134414 134415						
	Softpack-Halterung Softpack-Halterung premium	60000460 70001496						
Zubehör	Dosierset 500 ml 1l	134406 134405						
	Kittelclip für 50 ml / 100 ml / 150 ml	einfach 134432 ausziehbar 134431						
Präparate	desderman® Kittelflasche 100 ml hyclick®-Flasche 500 ml hyclick®-Flasche 1l	70001092 70001093 70001089						
	desmanol® care Kittelflasche 50 ml Kittelflasche 100 ml hyclick®-Flasche 500 ml hyclick®-Flasche 1l	70001147 70001036 70001085 70001086						
	mikrozid® universal wipes premium mikrozid® universal wipes premium maxi	70000038 70001061	BAuA-Reg. Nr. N-63300 (PT2) N-63301 (PT4)					

Desinfektionsmittel vorsichtig verwenden.

Dieses Schaubild dient lediglich der Orientierung und kann auf die Bedürfnisse des Hauses angepasst werden.

Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

desderman® 78,2 g/100 g Lösung zur Anwendung auf der Haut • Wirkstoff: Ethanol 96 % (v/v) • Zusammensetzung: 100 g Lösung enthalten 78,2 g Ethanol 96 % (v/v). Sonstige Bestandteile: Butan-2-on, Isopropylmyristat (Ph.Eur.), (Hexadecyl/octadecyl)(2-ethylhexanoat), Povidon K 30, Sorbitol-Lösung 70 % (kristallisierend) (Ph.Eur.), 2-Propanol (Ph.Eur.), gereinigtes Wasser. • Anwendungsgebiete: Alkoholisches Desinfektionsmittel zur hygienischen und chirurgischen Händedesinfektion. Spektrum der antimikrobiellen Wirksamkeit: Bakterien (inkl. Tbb), Pilze, Viren; Klassifizierung: „viruzid“ (behüllte und unbehüllte Viren) und Klassifizierung: „begrenzt viruzid plus“. • Gegenanzeigen: Allergie gegenüber Ethanol oder einem der sonstigen Bestandteile. • Nebenwirkungen: Selten: Hautreizungen wie Rötungen und Brennen, Kontaktallergien. Alkoholhaltige Desinfektionsmittel können die Haut austrocknen und Hautreizungen verursachen, insbesondere wenn die Luftfeuchtigkeit niedrig ist (z. B. im Winter). Stand 08/20

desmanol® care 700 mg/g + 99 mg/g Lösung • Wirkstoffe: Propan-2-ol, Ethanol 96 % • Zusammensetzung: 100 g Lösung enthalten 70,0 g Propan-2-ol, 9,9 g Ethanol 96 %. Sonstige Bestandteile: gereinigtes Wasser, Tetradecan-1-ol, Cetylstearylalkohol (Ph. Eur.), Sorbitol-Lösung 70 % (kristallisierend) (Ph. Eur.), Dexpantenol, Methylglykolen. • Anwendungsgebiete: hygienische und chirurgische Händedesinfektion. Die arzneilich wirksamen Bestandteile Propan-2-ol und Ethanol wirken gegen Bakterien (inkl. Mykobakterien), Hefepilze* und viele Viren. Die Wirksamkeit von desmanol® care gegen Viren schließt behüllte Viren (Klassifizierung: „begrenzt viruzid“)** ein. • Gegenanzeigen: desmanol® care ist zur Desinfektion offener Wunden, für die Antiseptik von Schleimhäuten und zur Anwendung in unmittelbarer Umgebung des Auges nicht geeignet. Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen einen der Bestandteile. • Nebenwirkungen: Beim Einreiben der Haut mit desmanol® care können Rötungen und leichtes Brennen auftreten. Auch allergische Reaktionen (z. B. Kontaktekzeme) sind möglich. • Warnhinweise: desmanol® care enthält Cetylstearylalkohol. Stand 07/17. * gemäß DGHM/VAH-Richtlinien ** Geprüft gegen Testviren BVDV (Surrogatvirus für Hepatitis-C-Virus) und Vakzinavirus. Die Ergebnisse lassen nach aktuellem Kenntnisstand den Rückschluss auf die Wirksamkeit gegen andere behüllte Viren zu, z. B. Hepatitis-B-Virus, HI-Virus.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller: Schülke & Mayr GmbH, D-22840 Norderstedt, Tel. +49 40 52100-0, info@schuelke.com

schülke

Schülke & Mayr GmbH

22840 Norderstedt | Deutschland

Telefon | Telefax +49 40 52100-0 | -318

www.schuelke.com

youtube.com/schuelkeChannel

facebook.com/myschulke

901132 | II | 01.2022 | A | westwerk
Produktinformation wird nicht vom Änderungsdienst erfasst.